



**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 07.12.2017**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:
Michael Teschke

Mitglieder (stimmberechtigt):
Ortrud Bögel
Ulrich Hausdorf
Dietmar Helmes
Heiner Krämer
Wolfgang Talle
Alois Thien
Petra Wiegmann

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Annette Wintermann

Verwaltung:
Ekkhart Mayer (zu TOP 2)

Es fehlten (Mitglieder):
Peter Gravemann
Olga Klein

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder):
Hermann-Otto Wiegmann

Protokollführer:
Andreas Löpker

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung

2. Bebauungsplan Nr. 17 - Teil A, Änderung Nr. 1 nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) - Ortsteil Brögbern mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung Baugebiet: "Zwischen Duisenburger Straße und Siedlung Tannenkamp" 370/2017

hier: I. Aufstellungsbeschluss
II. Beschluss der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 07.11.2017

4. Bericht der Verwaltung
 - 4.1. Schulhofsanierung
 - 4.2. Gestaltung des Dorfplatzes
 - 4.3. Normenkontrollantrag Krematorim vor dem Oberverwaltungsgericht Lüneburg
 - 4.4. Breitbandversorgung
 - 4.5. Grünpflege
 - 4.6. Zuschüsse
 - 4.7. Fußgängerüberweg Ampelanlage B 213
 - 4.8. Förderung von bürgerschaftlichem Engagement in der Flüchtlingshilfe
 - 4.9. Überprüfung von städtischen Gebäuden
 - 4.10. Kinderspielplatz Alpenrosenstraße

5. Einwohnerfragestunde
 - 5.1. Geschwindigkeitsmessung im Gebiet Tannenkamp
 - 5.2. Fuß- und Radweg Am Kindergarten
 - 5.3. Baustelle Duisenburger Straße

6. Gewährung von Zuschüssen
 - a) Lustige Musikanten Brögbern für die Vereins- und Jugendarbeit
 - b) Musikverein Brögbern-Bawinkel für die Vereins- und Jugendarbeit
 - c) Kath. Kindertagesstätte St. Marien für die Anschaffung eines Krippenwagens

7. Anfragen und Anregungen
 - 7.1. Bushaltestelle Feldhuhnweg

- 7.2. Gullydeckel Straße am Kindergarten
- 7.3. Straßenverkehrsberuhigung Duisenburger Straße in Höhe der Volksbank/Ortsverwaltung
- 7.4. Hinweisbeschilderung beim Heimathaus
- 7.5. Tierbilder Remise beim Heimathaus
- 7.6. Krähenplage in der Dorfmitte
- 7.7. Stromkasten Duisenburger Straße 9
- 7.8. Legionellenbefall Gymnasium Georgianum
- 7.9. Fahrradweg an der Haselünner Straße entlang der Umgehungsstraße

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Einstimmig stimmte der Ortsrat der Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

6. Gewährung von Zuschüssen
- a) Lustige Musikanten Brögbern für die Vereins- und Jugendarbeit
 - b) Musikverein Brögbern-Bawinkel für die Vereins- und Jugendarbeit
 - c) Kath. Kindertagesstätte St. Marien für die Anschaffung eines Krippenwagens
- zu.

TOP 2 Bebauungsplan Nr. 17 - Teil A, Änderung Nr. 1 nach § 370/2017
13 a Baugesetzbuch (BauGB) - Ortsteil Brögbern
mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung
Baugebiet: "Zwischen Duisenburger Straße und Sied-
lung Tannenkamp

hier: I. Aufstellungsbeschluss
II. Beschluss der frühzeitigen Öffentlichkeits-
beteiligung

Ortsbürgermeister Ströer begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ekkhart Mayer vom Fachdienst Stadtplanung der Stadt Lingen (Ems).

Herr Mayer trug den Inhalt der Beschlussvorlage ausführlich vor. Er erklärte, dass nach der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 17 – Teil A, Ortsteil Brögbern, im Jahr 2012 Planungsüberlegungen dahingehend erfolgt seien, den Dorfplatz nicht mehr an der im Bebauungsplan festgelegten Fläche, sondern in dem neu entstehenden Baugebiet „Östlich der Bundesstraße B 213“ anzulegen. Aus dieser Festsetzung der Dorfplatzfläche im Bebauungsplan Nr. 19 resultiere, dass die im Bebauungsplan Nr. 17 – Teil A – festgesetzte Fläche für den Dorfplatz nicht mehr benötigt werde.

Daher sei Zweck der ersten Änderung des Bebauungsplanes, die festgesetzte Dorfplatzfläche und den Fuß- und Radweg überwiegend der Wohnbebauung zuzuführen. Diese vorgesehene zusätzliche Wohnbebauung mit einer Größe von ca. 380 m² solle dabei in das in diesem Bereich im Bebauungsplan festgesetzte allgemeine Wohngebiet WA 3 integriert werden. Die zusätzliche Wohngebietsfläche werde weiterhin wie bislang auch von Süden her über die Straße Flachswiske erschlossen.

Die geplante zusätzliche Wohnbebauung solle jedoch nicht näher an die Duisenburger Straße heranrücken, als die im angrenzenden allgemeinen Wohngebiet im WA 3 bereits festgesetzte Wohnbebauung. Es verbleibe daher im Geltungsbereich der ersten Änderung südlich der Duisenburger Straße bis an den östlich der Straße Am Kindergarten verlaufenden Rad- und Fußweg heran eine ca. 185 m² große Fläche, die als kleiner öffentlicher Platzbereich gestaltet werden soll. Auf dieser Fläche können z. B. eine Sitzbank, eine Infotafel und ggfs. ein Spielgerät untergebracht werden.

Auf die Frage von Herrn Teschke teilte Herr Mayer mit, dass die geplante fußläufige Verbindung wegfallen werde. Insgesamt werde das gesamte Verfahren ca. 9 Monate dauern.

Frau Wintermann fragte an, wie sich die kleine Fläche in Größe von 185 m² finanziere. Herr Ströer teilte mit, dass man sicherlich über die Finanzierung der beiden Flächen sich unterhalten müsse. Für den neuen Dorfplatz seien Kosten von 104.000,00 € veranschlagt. Hier sei bisher geplant, dass der Ortsrat sich mit 23.000,00 € beteilige.

Herr Ortsbürgermeister Ströer unterbrach die Sitzung für Einwohnerfragen.

Ein Einwohner fragte an, ob es bei der neuen öffentlichen Fläche, die direkt an die Duisenburger Straße liege, es nicht zu einer erhöhten Unfallgefahr für Fuß- und Radfahrer kommen könne. Auch seien dort keine Parkmöglichkeiten vorhanden.

Sodann eröffnete Herr Ströer wieder die Sitzung.

Nach weiterer kurzer Diskussion stimmte der Ortsrat Brögbern einstimmig der Beschlussvorlage zu.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 07.11.2017

Zum Tagesordnungspunkt 3.2 teilte Herr Talle mit, dass die zusätzlichen Markierungsarbeiten hinter dem Feuerwehrgebäude bis zum Radweg noch nicht vom städtischen Bauhof komplett erledigt worden seien.

Der Ortsrat genehmigte einstimmig das Protokoll.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Herr Löpker berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 4.1 Schulhofsanierung

Herr Löpker teilte mit, dass im Haushalt 2018 100.000 € für die Sanierung des Schulhofes der Grundschule Brögbern eingeplant seien. Des Weiteren sei vorgesehen, im Haushalt 2019 50.000 € für die Errichtung eines Kleinspielfeldes mit aufzunehmen. Erste Gespräche hätten schon mit der Zentralen Gebäudewirtschaft und dem Fachdienst Schule und Sport statt gefunden. Im Sommer 2018 sollte die Baumaßnahme beginnen.

TOP 4.2 Gestaltung des Dorfplatzes

Herr Löpker wies darauf hin, dass der vorgesehene neue Dorfplatz im Baugebiet „Östlich der B 213/Dollhoffstraße“ weiter im LEADER-Förderprogramm vorgesehen sei. Da der neue Platz mit 928 m² um ca. 120 m² größer sei als der bisher vorgesehene, müssten neue Pläne konkretisiert werden. Zu berücksichtigen sei auch, dass die Anlegung eines Kinderspielplatzes beim Nachbargrundstück geplant sei.

TOP 4.3 Normenkontrollantrag Krematorim vor dem Obergericht Lüneburg

Herr Löpker teilte mit, dass mit zwei Urteilen vom 16.11.2017 der Erste Senat des Nieders. Obergerichtes in erster Instanz den Bebauungsplan der Stadt Lingen (Ems) Nr. 20 für unwirksam erklärt habe. Mit diesem hatte die Stadt außerhalb der geschlossenen Ortslage in einem von Landwirtschaft geprägten Gebiet die Rechtsgrundlage für die Errichtung eines Krematoriums mit Abschiedsraum gelegt. Der dagegen von zwei Landwirten gestellte Normenkontrollantrag hatte Erfolg. Der Bebauungsplan verstoße gegen das Abwägungsgebot. Es war grundsätzlich nicht zu beanstanden, das Anwesende während der Trauerfeier landwirtschaftlichen Gerüchen ausgesetzt seien.

Der Bebauungsplan kranke aber daran, dass die im Krematorium tätigen Arbeitnehmer unzumutbar hohen landwirtschaftlichen Gerüchen ausgesetzt seien.

Die Stadt habe schon im Bebauungsplan sicherstellen müssen, dass im Gebäudeinneren geringere Geruchshäufigkeiten zu verzeichnen seien. Sie habe sich zu Unrecht darauf verlassen, dass diese Probleme im Baugenehmigungsverfahren gelöst würden. Die Revision zum Bundesverwaltungsgericht habe der Senat jeweils nicht zugelassen.

TOP 4.4 Breitbandversorgung

Herr Löpker teilte mit, dass der Landkreis Emsland bisher noch keine gültige schriftliche Entscheidung an die einzelnen Kommunen gegeben habe, welche Haushalte nun unter dem Förderprogramm des Landkreises fallen werden. Es sei auch weiterhin so, dass nur ganz wenige Haushalte nicht berücksichtigt werden, da eine Erdkabelverlegung nach dorthin zu kostenintensiv sei. Es gibt nun am 17. Januar einen Gesprächstermin beim Landkreis Emsland, wo dann die endgültige Entscheidung bekanntgegeben werde.

TOP 4.5 Grünpflege

Herr Löpker teilte mit, dass die Stadt Lingen (Ems) einen Vertrag mit der Firma Reholand habe, der sich jährlich verlängere, wenn nicht ein Vierteljahr vorher eine Kündigung erfolge.

TOP 4.6 Zuschüsse

Herr Löpker wies darauf hin, dass die Zuschüsse an den SV Voran Brögbern (2.000 €) und an die Kath. Kirchengemeinde für die Bücherei (500 €) ausgezahlt worden seien. Der Zuschuss für die Anschaffung eines Zeltes werde, sobald entsprechende Rechnungen vorliegen, an die Kirchengemeinde ausgezahlt.

TOP 4.7 Fußgängerüberweg Ampelanlage B 213

Herr Löpker wies darauf hin, dass das Straßenbauamt für die Schaltung der Ampelanlage bei der B 213 zuständig sei. Ein entsprechender Kontakt sei von Herrn Löpker aufgenommen worden.

TOP 4.8 Förderung von bürgerschaftlichem Engagement in der Flüchtlingshilfe

Herr Löpker berichtete, dass der Landkreis Emsland am 28. September mitgeteilt habe, dass das Land Niedersachsen weitere Mittel für den Zeitraum 16.10.2017 bis 15.10.2018 für die Förderung bürgerschaftlichem Engagements in der Flüchtlingshilfe in ähnlicher Höhe zur Verfügung stelle, wie es in diesem Jahr vorgenommen habe. Von daher würden alle Ortsräte gebeten, entsprechende Quittungen bis zum Ende des Förderzeitraumes beim Fachbereich Jugendhilfe, Arbeit und Soziales, Frau Cordula Albers, abzugeben.

TOP 4.9 Überprüfung von städtischen Gebäuden

Herr Löpker wies darauf hin, dass in den nächsten Wochen an sämtlichen städtischen Gebäuden eine Überprüfung der Dachkonstruktionen vorgenommen werde.

TOP 4.10 Kinderspielplatz Alpenrosenstraße

Herr Löpker wies darauf hin, dass sich Frau Hüter Anfang des Jahres mit den Anwohnern der Alpenrosenstraße in Verbindung setzen werde. Ansprechpartner sei hier Herr Günter Herrmann.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

TOP 5.1 Geschwindigkeitsmessung im Gebiet Tannenkamp

Eine Einwohnerin fragte an, was die Verkehrsgeschwindigkeitsmessungen im Zeitraum vom 19. bis 22.10.2017 im Bereich Tannenkamp ergeben hätten.

Herr Ortsbürgermeister Ströer teilte mit, dass einmal in der Jasminstraße und einmal in der Efeustraße gemessen worden sei. Von den 178 Fahrzeugen seien 50 % zu schnell gefahren. Zu gegebener Zeit werde sich der Ortsrat mit dieser Thematik befassen.

TOP 5.2 Fuß- und Radweg Am Kindergarten

Ein Einwohner teilte mit, dass die Beleuchtung am Fuß- und Radweg an der Straße Am Kindergarten doch sehr dunkel sei. Er bat darum, dass direkt an den Lampen Rückschnitte des dortigen Grüns erfolge.

TOP 5.3 Baustelle Duisenburger Straße

Ein Einwohner teilte mit, dass seit ca. zwei Monaten gegenüber der alten Schmiede Markus eine Baustelle einer Tiefbaufirma den gesamten Rad- und Fußweg in Anspruch nehmen würde. Er bat darum, dass diese Baustelle schnellstmöglich aufgelöst werde.

TOP 6 Gewährung von Zuschüssen

a) Lustige Musikanten Brögbern für die Vereins- und Jugendarbeit

b) Musikverein Brögbern-Bawinkel für die Vereins- und Jugendarbeit

c) Kath. Kindertagesstätte St. Marien für die Anschaffung eines Krippenwagens

- a) Herr Ortsbürgermeister Ströer teilte mit, dass der Musikverein Lustige Musikanten Brögbern e. V. am 04. Dezember einen Antrag auf Bezuschussung der Vereinsarbeit 2017 gestellt habe. In den letzten Jahren habe der Ortsrat zur Finanzierung von Instrumenten entsprechende Zuschüsse gewährt. In diesem Jahr solle nur ein allgemeiner Zuschuss gezahlt werden.
Sodann genehmigte der Ortsrat einstimmig einen Zuschuss für die Vereins- und Jugendarbeit in Höhe von 500 €.
- b) Am 07. Dezember habe der Musikverein Brögbern-Bawinkel einen Antrag auf Zuschuss für die Vereins- und Jugendarbeit im Jahr 2017 gestellt. Das Hauptorchester verfüge zurzeit über 52 Mitglieder, 25 % der Mitglieder seien jünger als 18 Jahre.
Sodann genehmigte der Ortsrat einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 250 €.
- c) Ortsbürgermeister Ludger Ströer teilte mit, dass im August 2017 der Kindergarten St. Marien Brögbern eine zweite Krippengruppe eingerichtet habe. Diese befinde sich im alten Lehrerhaus an der Duisenburger Straße. Für Spaziergänge in der näheren Umgebung stehe den Erzieherinnen und Kindern ein sogenannter Krippenwagen zur Verfügung. Da dieser aber nur Platz für 6 Kinder bietet, würde man gerne einen zweiten Wagen anschaffen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.047,40 €.
Sodann genehmigte der Ortsrat einstimmig, dass 2/3 der Kosten, maximal 1.364,93 €, als Zuschuss für die Anschaffung eines Krippenwagens an die Kath. Kindertagesstätte St. Marien Brögbern gewährt werde.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

TOP 7.1 Bushaltestelle Feldhuhnweg

Herr Teschke teilte mit, dass zurzeit bei der Bushaltestelle Feldhuhnweg die dortige Sitzbank nicht mehr vorhanden sei. In letzter Zeit sei zu beobachten, dass sich dort häufiger jugendliche Personen aufhalten, die mit dem dortigen Mobiliar nicht gerade fürsorglich umgehen.

TOP 7.2 Gullydeckel Straße am Kindergarten

Herr Teschke wies darauf hin, dass auf dem Straßenabschnitt der Straße Am Kindergarten in Höhe der Siedlung Flachswiske die Gullydeckel zu tief eingesetzt worden seien.

TOP 7.3 Straßenverkehrsberuhigung Duisenburger Straße in Höhe der Volksbank/Ortsverwaltung

Herr Teschke wies darauf hin, dass in dem Kreuzungsbereich Duisenburger Straße/Dollhoffstraße mehrere Steine im verkehrsberuhigten Bereich dort nicht mehr vorhanden seien.

TOP 7.4 Hinweisbeschilderung beim Heimathaus

Herr Teschke teilte mit, dass im Bereich des Sportplatzes/Heimathauses ein Hinweisschild platziert werden sollte, wo die entsprechenden Vereine, die dort in dem Bereich ansässig seien, sich präsentieren könnten.

TOP 7.5 Tierbilder Remise beim Heimathaus

Herr Teschke trug vor, dass der Heimatverein Interesse habe, entsprechende Tierbilder an der Remise beim Heimathaus aufzustellen. Hierfür sollten weitere Gespräche mit dem Heimatverein geführt werden.

TOP 7.6 Krähenplage in der Dorfmitte

Herr Teschke teilte mit, dass in der Dorfmitte in letzter Zeit sehr viele Krähen anzutreffen seien. Er frage an, was man dagegen machen könne.

TOP 7.7 Stromkasten Duisenburger Straße 9

Herr Hausdorf wies darauf hin, dass auf dem öffentlichen Rad- und Fußweg auf Höhe des Hauses Duisenburger Straße 9 ein neuer Stromkasten von den Stadtwerken installiert worden sei, der direkt neben dem Radweg sei. Der vorherige Kasten vor dem Haus Duisenburger Straße 7 sei nicht so sehr neben dem Radweg platziert gewesen.

TOP 7.8 Legionellenbefall Gymnasium Georgianum

Herr Krämer wies darauf hin, dass die Turnhallen als auch die Schwimmhalle beim Gymnasium Georgianum aufgrund von Legionellenbefall gesperrt sei. Er bat um Überprüfung sämtlicher städtischer Turnhallen bezüglich Legionellenbefalls.

TOP 7.9 Fahrradweg an der Haselünner Straße entlang der Umgehungsstraße

Frau Bögel wies darauf hin, dass aller Voraussicht nach die Wegführung bzw. die Markierungen der Radwege bei der Umgehungsstraße an der B 213 verändert werden sollten. Hierzu sei im Verkehrsausschuss vorgetragen worden. Sie bat darum, dass

weiterhin die rote Markierung bleiben solle, die der Sicherheit der Radfahrer dienen würde.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer